

Carl-Fuhlrott-Gymnasium

Du hast Interesse an Sprachen, vielleicht sogar in der Sek II einen sprachlichen Schwerpunkt gewählt, und interessierst dich für Europa und die Welt?

Überlege doch mal, ob du nicht durch einen geringen Mehraufwand zusätzlich zum Abitur das CertiLingua-Exzellenzlabel erwerben möchtest!

Was ist CertiLingua?

Ein Exzellenzlabel, das Schüler*innen verliehen wird, die besondere Leistungen zeigen in den Bereichen

- Sprache
- bilingualer Unterricht und
- europäische bzw. internationale Kompetenz

Das Exzellenzlabel wurde vom Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit den Bildungsministerien weiterer Bundesländer und europäischer Partnerländer entwickelt.

Warum sollte ein*e Schüler*in CertiLingua erwerben?

- Förderung der Mehrsprachigkeit, des interkulturellen Lernens und der internationalen Zusammenarbeit
- Erleichterung des Zugangs zu internationalen Studiengängen, z.B. durch die Befreiung von Sprachprüfungen für den internationalen Hochschulzugang
- Ebnung des Weges zur internationalen Arbeitswelt

Wann kann ich Certilingua erwerben?

- Schwerpunkt in der Sek II, Ausgabe des Zertifikates mit dem Abitur
- Erfüllung von Kriterien in der Qualifikationsphase
- Vorüberlegungen in der Sek I nötig: Sprachenwahl in Klasse 6 und 8, Wahlen in der EF

Was muss man leisten, um das Certilingua Exzellenzlabel zu bekommen?

1. zwei moderne Fremdsprachen bis zum Abitur im LK oder GK belegen und am Ende der Schullaufbahn auf gutem bis sehr gutem Niveau beherrschen
2. bilingualen Sachfachunterricht (konkret: Geschichte bilingual) in Q1/Q2 belegen, im ersten Halbjahr Q1 schriftlich, dann auch mündlich möglich

3. europäische und internationale Kompetenzen über erfolgreich absolvierte entsprechende unterrichtliche Angebote nachweisen

Dieses Kriterium erfüllst du automatisch, da du gesellschaftswissenschaftliche Fächer (SW, Erdkunde, Geschichte) besuchst, in deren Oberstufenlehrplan die Vermittlung von Europäischer/Internationaler Handlungskompetenz fest verankert ist

4. Im Rahmen der Oberstufenlaufbahn, am besten in der Q1, muss ein Austauschprojekt durchgeführt und schriftlich in einem acht- bis zehnteiligen Bericht reflektiert werden.

Hierzu können die Austauschprogramme des CFG, aber auch private Begegnungen genutzt werden. Die Arbeiten werden von einer unabhängigen Kommission in Düsseldorf gelesen und kritisch begutachtet.

Kriterien für die Bewertung der Projektdokumentation sind:

- **Darstellung der Projektidee:** Entstehung und Entwicklung, fachliche bzw. unterrichtliche Anbindung, interkultureller Fokus, Begegnungscharakter, Anstreben eines Erfahrungsgewinns durch das Projekt

Kriterien für die Bewertung der Projektdokumentation sind:

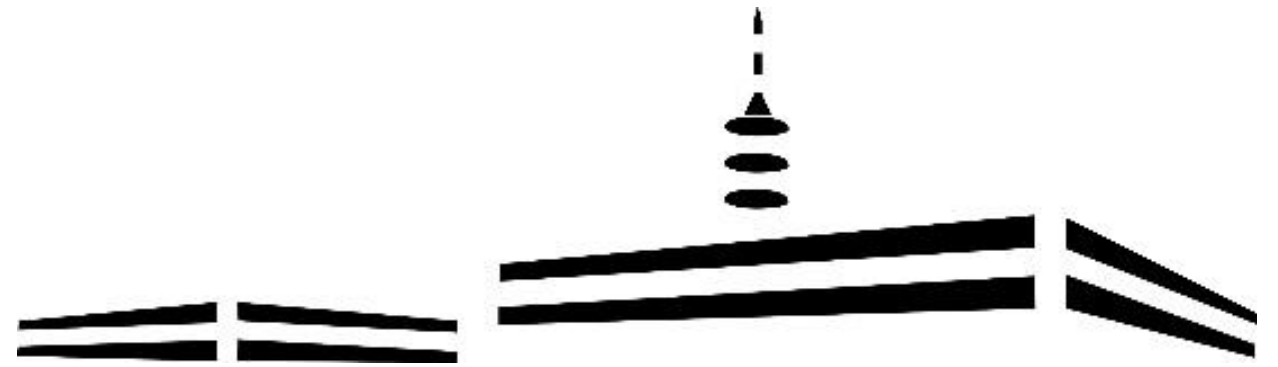
- **Durchführung:** wo, wann, wie und mit wem wurde das Projekt durchgeführt? Weiterentwicklung der interkulturellen Fragestellung, Kohärenz von interkultureller Fragestellung und Durchführung des Projekts, Zusammenhang von Projektentwurf und –durchführung

Kriterien für die Bewertung der Projektdokumentation sind:

- **Reflexion:** Evaluation des Projekts und Stellungnahme zu den interkulturellen Erfahrungen, die gemacht wurden, Erläuterung, inwieweit durch das Projekt die eigene Handlungsfähigkeit in europäischer oder internationaler Hinsicht weiterentwickelt wurde, Reflexion, inwieweit der Aspekt der face-to-face Begegnung zu neuen Erfahrungen geführt hat.

Kriterien für die Bewertung der Projektdokumentation sind:

- **Sprache:** Die Projektdokumentation ist in einer der eingebrachten *CertiLingua-Sprachen* mindestens auf Niveau B2 des GeR verfasst.



Carl-Fuhlrott-Gymnasium